



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Dokumentation der Studierendenzahlen

Universität Paderborn

Paderborn, 1980/81-1990/91(1991); 1980/81-1992/93(1993)

Vorwort

urn:nbn:de:hbz:466:1-32516

Vorwort

Bei Aufnahme des Studienbetriebs im Gründungsjahr 1972 verzeichnete die Universität-GH-Paderborn einschl. der Standorte Höxter, Mesche und Soest rd. 4.800 immatrikulierte Studierende. 20 Jahre später hat sich die Zahl der Studierenden mehr als verdreifacht.

Betrachtet man den in den Tabellen und Graphiken dargestellten Berichtszeitraum (Wintersemester 1980/81 -1992/93), ist immerhin eine Verdopplung der Studierendenzahlen festzustellen (Seite 3 und 4). Zu dieser Entwicklung haben im wesentlichen beigetragen:

- die überdurchschnittlich nachgefragten Integrierten Studiengänge (Seite 5, 6 und 7) mit einer Steigerung auf 341 %,
- die sich reger Nachfrage erfreuenden Fachhochschulstudiengänge (Seite 5, 8, 9 und 10) mit einem Zuwachs auf 162 % (bezogen auf den Berichtszeitraum), der sicherlich höher ausgefallen wäre, wenn in den FH-Studiengängen kein NC festgesetzt worden wäre,
- die Konsolidierung der Lehramtsstudiengänge (Seite 5, 11 - 40), sowie die steigende Bestätigung für die Einrichtung der Magisterstudiengänge (Seite 5, 41 - 43); hier hat sich die Zahl der Studierenden im Berichtszeitraum mehr als verachtfacht
- und der Anstieg bei den Promotionen (Seite 5 und 47) auf mehr als das Doppelte.

Zu den Studiengängen im einzelnen:

- Von den zum Wintersemester 1992/93 immatrikulierten 17.404 Studierenden befinden sich in den Integrierten Studiengängen 55,7 %. In den Integrierten Studiengängen mit insgesamt 9.696 Studierenden nimmt der Studiengang Wirtschaftswissenschaften mit 3.455 Studierenden 35,6 % ein, gefolgt von den Studiengängen Elektrotechnik, Informatik und Maschinenbau, die jeweils einen Anteil von ca. 13 % haben. Es folgen Wirtschaftsingenieurwesen (9,8 %), Chemie (6,4 %), Physik (2,8 %), Wirtschaftsinformatik (2,4 %) und Mathematik (2,3 %).
- Der Anteil der Fachhochschulstudiengänge an der Studierendengesamtzahl (17.404) beträgt zum Wintersemester 1992/93 ca. 21 %. Von den Fachhochschulstudiengängen mit insgesamt 3.731 immatrikulierten Studierenden entfallen auf die Abteilungen Höxter 900 (= 24,1 %), Meschede 1.203 (= 32,3 %) und Soest 1.627 Studierende (= 43,6 %).
- Bei den Lehramtsstudiengängen, die von ca. 14,6 % aller Studierenden zum Wintersemester 1992/93 belegt werden, ist eine Konsolidierung eingetreten, nachdem in den vorangegangenen Jahren die Immatrikulationen in der Sekundarstufe I zum Teil erheblich zurückgegangen waren (Seite 11). Die Primarstufe hingegen konnte einen Zuwachs auf 323 % im Berichtszeitraum verzeichnen; die Sekundarstufe II hat noch nicht wieder den Stand wie zu Anfang der 80er Jahre erreicht.
- Die Magisterstudiengänge machen mit ihren 713 Studierenden zahlenmäßig zwar nur 4,1 % gemessen an der Studierendengesamtzahl zum Wintersemester 1992/93 aus, jedoch ist die Zahl der Studierenden im Berichtszeitraum erfreulicherweise von 84 auf 713 gestiegen.
- Die Promotionen sind mit 2,1 % in der Studierendengesamtzahl zum Wintersemester 1992/93 enthalten. Sie sind von 162 (WS 80/81) auf 359 angestiegen.

WS 80/81	WS 81/82	WS 82/83	WS 83/84	WS 84/85	WS 85/86	WS 86/87	WS 87/88	WS 88/89	WS 89/90	WS 90/91	WS 91/92	WS 92/93
4800	5500	6200	7000	7800	8500	9200	10000	10800	11500	12200	13000	13800